

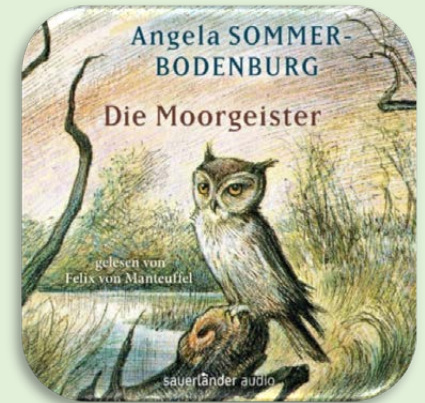
Angela Sommer-Bodenburg

Die Moorgeister

Gelesen von Felix von Manteuffel

Argon Digital 2024 · Download: 3h 24min, ungek. · 13.00 · ab 8

978-3-7324-7454-7 · ★★★★★



Gibt es jemanden, der seine Kindheit in den 1980ern verbracht hat und kein Fan vom *Kleinen Vampir* war? Ich kann es mir kaum vorstellen. In meiner Kindheit, die ich noch in der DDR verbrachte, führte meine Liebe zu diesen Büchern sogar zu einem Eklat in der Schule, da ich die ganze Klasse mit meiner Begeisterung ansteckte – was der staatstreuen Klassenlehrerin überhaupt nicht gefiel ...

Doch das ist lange her. Was mir nun jedoch auffiel: Ich kenne eigentlich kaum andere Bücher von Angela Sommer-Bodenburg und verpasste damals auch das 1986 erschienene Buch *Die Moorgeister*. Umso begeisterter war ich, als ich erfuhr, dass *Argon Digital* / *sauerländer audio* diesen weiteren Kindergruselklassiker im letzten Jahr mit dem großartigen Felix von Manteuffel als Sprecher „vertont“ hat.

Also auf ins Vergnügen! Die Story: Der Junge Timo soll über die Sommerferien, nicht so ganz zu seiner Begeisterung, zu einer Tante aufs Land verfrachtet werden – nach Moorkaten. Nomen ist auch in diesem Fall Omen und es stellt sich heraus, dass Tante Mimi direkt am Moor lebt, also ein Garant für spannende Erlebnisse. Nicht nur das, es stellt sich glücklicherweise auch heraus, dass Tante Mimi eine angenehme Gesellschaft ist und so ganz anders tickt als Erwachsene, die Timo bisher kannte. Auch lernt er das Nachbarsmädchen Lydia kennen, das ihn zwar zuerst als „Städter“ beschimpft, dann aber nach vielen gemeinsamen unheimlichen Erlebnissen zu einer guten Freundin wird.

Timo lernt in diesen Ferien im wahrsten Sinne des Wortes eine neue Welt kennen, nämlich eine Welt der Naturgeister, Gespenster und Irrlichter; und mit den Begegnungen in dieser Welt lernt Timo auch vieles über sich: warum er etwas Besonders ist, dass der tapfer und mutig sein kann und wie er im Einklang mit der Natur und seinen ganzen Geschöpfen leben sollte – ein Thema, was Sommer-Bodenburg ein großes Anliegen und immer noch mehr als aktuell ist.

Die rundherum sprachlich ausgezeichnet erzählte Geschichte zieht einen von Anfang an in den Bann, denn schon auf seinem Weg zur Tante, den Timo allein im Zug verbringt, beginnen die unheimlichen Erlebnisse: Ein in seinem Abteil mitreisender, sehr erschöpft und krank wirkender Herr fängt an, die berühmten Worte von Annette von Droste-Hülshoff aus der Ballade „Der Knabe im Moor“ – natürlich das Leitmotiv des gesamten Buches – zu rezitieren:



*O schaurig ist's übers Moor zu gehn,
Wenn es wimmelt vom Heiderauche,
Sich wie Phantome die Dünste drehn
Und die Ranke häkelt am Strauche,
Unter jedem Tritte ein Quellchen springt,
Wenn aus der Spalte es zischt und singt! –
O schaurig ist's übers Moor zu gehn,
Wenn das Röhricht knistert im Hauche!,*

um ihm dann in einer ebenso altertümlich wirkenden Sprache eine Geschichte zu erzählen, wie er einst seine Träume verkauft hat ...

Dass einen ab hier der leichte Grusel und die Melancholie des Moores nicht mehr verlässt, ist nicht zuletzt Felix von Manteuffel zu verdanken, den ich seit seiner vollständigen Lesung aller Harry-Potter-Bücher für den besten Hörbuchsprecher in deutscher Sprache halte. Auch hier liest er wieder unnachahmlich vor, immer dem Duktus folgend, aber nie zu stark aufgetragen oder künstlich die Stimmen nachahmend, wie es Sprecher sonst leider oft tun.

Dieses Hörbuch ist mithin ein absoluter „Geheimtipp“ für graue Herbstwochenenden, ganz egal, ob man 8, 12 oder 45 Jahre alt ist!